

Open CUBE – Konzertreihe

FAUX TERRAIN

Dirk Specht

Paranoise → Svann E. Langguth

Negative Transfers → Volker Hennes

Voidensities → Gerriet K. Sharma



Dienstag, 3.3.2009, 20 Uhr, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz

Para-Noise / Studie 2

Ausgangspunkt der Komposition "Para-Noise / Studie 2" ist Klangmaterial, das mittels verschiedener digitaler und analoger Gerätekonstellationen gemäß den Anleitungen für "Instrumentale Transkommunikation" (ITK) erzeugt wurde. Allgemeine Grundlagen von ITK / EVP ("Electronic Voice Phenomenon") sind Aufnahmetechniken unter der Verwendung von "Noise" (div. Arten von Rauschen), der als akustischer Träger für potentiell "paranormale Klangphänomene" dient.

Konkrete Verwendung für die Komposition fanden u.a. : 2 Kurzwellen-Receiver mit sphärischem Rauschen in versch. Frequenzbändern; 1 defekter Mikrofonvorverstärker, verwendet als Rauschgenerator; mehrere Tonbandschleifen und 2 Tonbandgeräte ohne externes Inputsignal – Aufnahmen mit entferntem Löschkopf; crossmodulierte Sprachsignale; das "Auslesen" von leeren Aufnahmemedien; Mikrofonierung der verwendeten Geräteaufbauten; speziell präparierte Tonabnehmer und "EM-Sniffer".

Das mittels solcher Prozeduren erhaltene Material wurde nachfolgend – mit Fokus auf die jeweiligen Charakteristika – klanglich weiter präzisiert, sowie hinsichtlich einer räumlichen Verteilung sortiert und dramaturgisch organisiert.

Die Montage der Klangereignisse folgt den akustischen Markierungen des aufgenommenen "transkommunikativen Raumes", (über)formt bzw. reorganisiert jedoch die Schichten und Details der dokumentierten ITK / EVP-Spektren auch und "verortet" dabei diese Elemente in einer illusionären Topographie als Hör(er)umgebung.

Negative Transfers

"Krazy Feedback Express. Wood guitar action - pull speaker with whistling voice! When pulled along it bobs up and down to drumkit. Finished in Transcolor.

Packed accurately within speaker. From first to fifteenth phase each stopminute is devoted to hybrid type, positional transfer including: standard ratings, recommended operating conditions and performance figures for various applications, limiting values, circuit characteristics and performance curves. 3-Phase stabilised, all subminiature in actual size, variety in detail."

(Transmutated Dispersions: Response of Nonlinear Systems to Regenerative Input-Output-Loop; D.L.Haase, K. Howe, R.C.Lathrop 2009)

Das Stück verwendet folgende Klangerzeuger: eine Charvel Surfcaster, eine Squier Stratocaster, ein Pearl & Ludwig Schlagzeug, einen E-Bass (N.N.), sowie insgesamt 18 verschiedene Elektronenröhren.

Voidensities

Die Komposition „Voidensities“ entwickelte sich aus einem umfangreichen Audioarchiv, das von Nook (Gerriet K. Sharma + Dirk Specht) während einer mehrmonatigen Realisationsphase eines Medienkunstprojektes in Brasilien angelegt wurde. Dieses überaus heterogene Material dokumentiert Situationen, Orte, Medienereignisse und Selbstbeobachtungen aus 15 verschiedenen brasilianischen Städten über den Zeitraum von Juli bis Oktober 2008.

"Voidensities" organisiert stark prozessierte "Fieldrecordings" und unbehandelten "O-Ton", akustische Momente (uns) fremder Klangsphären, selten auch einzelne "Soundsouvenirs", zu akustischen Tableaus, komplexen Überlagerungen aus dem öffentlichen (Hör)Raum alltäglicher Umgebungen, technisch verstärkten "Microsound-Events" und den Klangatmosphären von (urbanen) Privaträumen.

Dabei verzichtet die Komposition jedoch darauf, eine das Lokalkolorit dokumentarisch vermittelnde Perspektive einzunehmen oder gar "Phonographie" in der Form eines Reisetagebuchs durchzuführen; vielmehr geht es um die Kombination, das Switchen, möglicherweise die Gleichzeitigkeit von anekdotischem, assoziierendem Hören und purem - von referentiellen Kontexten entkoppeltem - Hören.

Klangschichten, Frequenzbereiche und rhythmische Strukturen generieren sich beispielsweise aufgrund vorgefundener zeitlicher Abläufe (verschiedene Motoren und Maschinen, sich wiederholende Arbeitsroutinen, Sprachrhythmen - aber auch zufällige Ereignisse/Konstellationen).

Diese Ereignisse selbst sind durch vielfältige Prozessierung des Originalmaterials dem direkten Wahrnehmen häufig entzogen, hierbei bleibt die Komposition durch diese übertragenen, teilweise musikalisierten Elemente dennoch geprägt und beinhaltet mittels einzelner "akustischer Mementos" zugleich die Möglichkeit anekdotischer Klang-Narration.

Open CUBE – Kalendarium

03.03.09 20h00 – FAUX TERRAIN, Dirk Specht

07.04.09 20h00 – I_LAND, Gerriet Sharma

16.04.09 19h00 – V:NM Festival, Eröffnung mit SectraSonic

05.05.09 20h00 – Hyperdrums

Toysrus 3.0 von Josef Klammer

Josef Klammer - drums, electronics

Seppo Gründler - guitar, electronics

Details zur Open CUBE Konzertreihe unter:

http://iem.at/services/events/events_2008/opencube0809